

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e. V.

Sitz: Westbahnhofstraße 10 • 07745 Jena

Vorsitzende: Dr. med. Margit Venner

Tel.: 0 36 41 / 60 99 29 • Fax 0 36 41 / 22 35 96

e-mail: info@psychoanalyse-jena.de, www.psychoanalyse-jena.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie wieder herzlich einladen in das *Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse in Jena* zu einem Fortbildungsseminar:

Am **Donnerstag, den 25. September 2014**,
um **19.30 Uhr** wird

Frau Dr. med. Irene Misselwitz (Jena)
einen Vortrag halten zum Thema:

„25 Jahre Mauerfall - Reflexionen einer Gruppenanalytikerin“

Verbindliche Voranmeldung im Institut bis 20. September 2014 erforderlich.

Ort: Institut für Psychotherapie Jena, Westbahnhofstraße 10, 07745 Jena
(Änderungen vorbehalten, zu finden auch auf unserer Homepage www.psychoanalyse-jena.de!)

Zertifizierung:

Die Veranstaltung ist zertifiziert von der Landesärztekammer Thüringen.

Kosten:

5 Euro für Mitglieder

15 Euro für Nichtmitglieder

10 Euro für Weiterbildungskandidaten anderer Institute

Frei für Studenten

Inhalt:

Der Mauerfall und die nachfolgenden gesellschaftlichen Wandlungsprozesse hatten eine Veränderung der in der DDR entwickelten Gruppenpsychotherapie-Methode, der „Intendierten Dynamischen Gruppenpsychotherapie“ (IDG) zur Folge. Im Vortrag wird versucht, die gesellschaftliche Prägung dieser Methode sowie ihre Veränderung nach dem Wandel darzustellen. Durch die Schilderung exemplarischer Beispiele von eigenen Groß- und Kleingruppenerlebnissen während und nach der friedlichen Revolution von 1989 wird dieser Veränderungsprozess nachvollziehbar. Es wird beschrieben, auf welche Verständigungsschwierigkeiten die ost- und westdeutschen Gruppenanalytiker beim Aufeinandertreffen und Kennenlernen nach der Maueröffnung gestoßen sind. Die deutsch-deutsche Vereinigung hat die belastete Nazi-Vergangenheit reaktualisiert, was zu erheblichen Turbulenzen und gegenseitigen Schuldzuweisungen und Entwertungen zwischen den Analytikern beider Seiten führte. Es wird beschrieben, wie die Integration der unterschiedlich gewachsenen Gruppenszenen schließlich doch gelungen ist.

Referentin:

Dr. med. Irene Misselwitz (Jena)

Nervenärztin und Psychoanalytikerin

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. med. Margit Venner
Vorsitzende des Instituts